

2. Die Zeit der Völkerwanderung.

Erste Periode: Ansturm auf die Reichsgrenzen.

um 170

Der Markomannenkrieg.

3. Jahrh.

Angriffe der Franken, Alamannen, Sachsen und Goten.

Zweite Periode: Gründung germanischer Reiche auf
römischem Boden.

375

Einbruch der Hunnen in Europa.

378

Die Westgoten im oströmischen Reich; Sieg über
Valens bei Adrianopel. *Wald.*

395

Tod des Kaisers Theodosius und endgültige Teilung
des römischen Reiches unter Honorius und Arkadius.

395

Erhebung Marichs zum König der Westgoten.

Einfall.

Marichs Feldzüge durch die Balkanhalbinsel und
Italien. Plünderung Roms; Marichs Tod in Ka-
labrien. Gründung des westgotischen Staates

405

im südwestlichen Gallien (Tolosa) und Spanien.

419

Gründung des Vandalenstaates in Afrika (Kar-
thago) durch Geiserich.

455

429

Einbruch der Franken (Belgien), Alamannen
(Elßaß) und Burgunden (Worms, dann Südost-
gallien) in Gallien.

455

451

Eroberung Britanniens durch die Angeln und Sachsen.
Besiegung des Hunnenkönigs Attila auf
den katalaunischen Gefilden (Metius).

452

Einfall Attilas in Oberitalien; Leo der Große.

453

Attilas Tod; Zerfall des Hunnenreiches.

Dritte Periode: Vernichtung der Reste des weströmischen
Reiches.

476

Odoakar vernichtet das weströmische Reich (Romu-
lus Augustulus).

489

Herrschaft des Ostgotenkönigs Theoderich in Italien.

493-555

Vernichtung des Vandalenreiches (Gelimer) durch Beli-
sarius, den Feldherrn des oströmischen Kaisers Justi-
nian. *429-534*

526

555

Vernichtung des Ostgotenreiches (Vitiges, Totila, Teja)
durch Belisarius und Narjes.

555